

In der Hauptstadt oder dem nächsten Postamt...

Reaktionen und Expedition: Johannstraße 2, Leipzig 188 u. 189.

Wiederabnehmer: Kirschke, Buchhandlung, Leipzigerstr. 2...

Wiederabnehmer: Kirschke, Buchhandlung, Leipzigerstr. 2...

Wiederabnehmer: Kirschke, Buchhandlung, Leipzigerstr. 2...

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des königlichen Land- und des königlichen Amtsgerichtes Leipzig.

die 6spaltige Zeitzeile 25 J.

Kleinanzeigen unter dem Motto...

Tabellarischer und differenzial...

Extra-Beilage (sonntags) nur mit der Morgen-Ausgabe...

Kundenschein für Anzeigen: Abend-Ausgabe...

Die Expedition ist wochentags...

Druck und Verlag von G. W. Reitz...

Das Wichtigste vom Tage.

- Die deutsch-österreichischen Handelsvertragsverhandlungen haben noch nicht begonnen...

Die gelbe Gefahr.

Es ist eine wichtige Aufgabe der Presse, jedes Schlagwort auf seinen Gehalt hin zu prüfen...

nerbös bei der Aussicht auf verstärkten Besuch der ungewohnten Gäste. Es wurde ein Prohibitivgesetz geschaffen...

Die andere Erscheinungsform ist der Wettbewerb der gelben Arbeit in der industriellen Produktion.

haben, aber sie streiten nicht an die Lösung neuer Aufgaben. Erfinderisch wird der Japaner nach seiner ganzen Vergangenheit...

Der russisch-japanische Krieg. Den russischen Nachrichten von angeblichen Siegen am Jalu ist die Meldung von einer Seeschlacht...

des „Petropawlowsk“ meldet, wird erst verständlich, wenn man ihn mit den Meldungen von einer Seeschlacht...

Admiral Makarow mit untergegangen? Aus Petersburg wird gemeldet, daß dort das Gerücht vom Tode des Admirals Makarow...

Japanes geheimer Vandalengasse Wähl. Der Kommandant von Gharbin, General Bolkow, hat folgenden Tagesbefehl...

Seuilleton.

Theater.

„Jenny Wenz 9. Eine hübsche Mäde, eben in rechtlicher Verfügung begriffen, hat der Sturz gebracht.“

Literatur.

C. E. von Herbert Spencer's Meinungen. Der Autobiographie von Herbert Spencer, die in einigen Wochen erscheinen soll...

hüte den Eindruck, daß er, obwohl er geistreiche Worte nach zu schmecken ließe, niemals frei und offen darüber reden wollte.

„Der Mensch“ nannte, indem er das Fortschreiten nach dem Nihilismus mit der Verwirrungslust nach materiellen Wünschen zusammenbrachte.

habe den Eindruck, daß er, obwohl er geistreiche Worte nach zu schmecken ließe, niemals frei und offen darüber reden wollte.

„Der Mensch“ nannte, indem er das Fortschreiten nach dem Nihilismus mit der Verwirrungslust nach materiellen Wünschen zusammenbrachte.

habe den Eindruck, daß er, obwohl er geistreiche Worte nach zu schmecken ließe, niemals frei und offen darüber reden wollte.

Der Kunstkalender für Leipzig. Theater. „Die vier letzten Tage“...

Der Kunstkalender für Leipzig. Theater. „Die vier letzten Tage“...

Der Kunstkalender für Leipzig. Theater. „Die vier letzten Tage“...

Japan - China - Rußland.

Dem Neuterlichen Bureau wird aus Petersburg telegraphiert, daß Rußland China erste Vorstellungen gemacht und die Entlassung der japanischen Instrukteure verlangt habe...

Deutsches Reich.

Berlin, 13. April.

Die Hauptkräfte deutscher Arbeiter-Verbände. Der am Dienstag vollzogene Zusammenschluß großer deutscher Arbeiter-Verbände unter Führung des Zentral-Verbandes deutscher Industriearbeiter bildet eine bedeutende Neuerung...

Die Budgetkommission des Reichstages beriet heute die zweite Ergänzung des Etats für Südwestafrika, nahm von den Ausgaben das Kapitel 1: Befoldungen bei der Zentral-, Lokal- und Justizverwaltung an...

Die ozeanische Expedition. Zur zweiten Beratung des Etats für die Expedition nach Ostasien im Reichstags haben Dr. Spahn, Dr. Baasche und Genossen beantragt, im Kap. 15 (Landvermessung der Truppen) die 10. Post. 1 (Geldverpflichtung der Truppen) zu streichen...

Polen und Zentrum. Eine bemerkenswerte Auslassung über das Verhältnis der Polen zum Zentrum findet sich in dem in Weutchen erscheinenden Wochenblatt 'Kosmos'...

Bericht über die Schmalzfabriken. Dem preussischen Abgeordnetenhaus wird der Bericht des Reichsausschusses über die Schmalzfabriken vorgelegt...

Minister Hoff über den Kulturkampf. In den 'Grenzboten' werden jetzt die Lebenserinnerungen des ehemaligen preussischen Kultusministers Hoff veröffentlicht...

Wie man auch über die falsche Kera denken mag, das Zeugnis aus dem Minister Hoff und seinem Unterstaatssekretär Spahn jeder geben, die Verhältnisse gekannt hat...

Veränderungen der Wehrordnung. Umfangreiche Veränderungen zur deutschen Wehrordnung sind im Reichsausschuss in Arbeit...

Oberhausen, 13. April. Der seit einigen Tagen im Hoftheater mit mehreren Akten weisende Oberhausenermann Sellen Berlin wird heute das Kaiserpaar vorstellen...

Stenographische Konferenz. Die fünfte Sitzung der Deutschen Stenographen-Gesellschaft für landwirtschaftliche Arbeiter...

Polen, 13. April. Auf Veranlassung des hiesigen Oberbürgermeisters hat die Stadtverwaltung beschlossen, die öffentlichen Plätze...

Preussischer Landtag.

Berlin, 13. April. (Z. L.)

Das Haus hat die zweite Beratung des Kultus Etats bei dem Kapitel 'Höhere Schulstellen' fort. Auf die Ausführungen des Abg. Dr. Dietrich (L. L.)...

Flotte.

Veränderungen der Wehrordnung. Umfangreiche Veränderungen zur deutschen Wehrordnung sind im Reichsausschuss in Arbeit...

Schiffbesatzungen. Die Besatzungen der 'Sachsen' und 'Sachsen' sind am 13. April in Kiel eingetroffen...

Husland.

Oesterreich-Ungarn.

Selbstständige Verhandlungen. Die polpolitischen Verhandlungen der Oesterreich-ungarischen Regierung...

Ungarische Abgeordnetenhaus. Aus Pest wird berichtet: Abg. Biantai (Rechtspartei) fragt über die Begegnung der beiden Minister des Kaiser an...

Italien im Dreibunde keine wirtschaftlichen Opfer gebracht. Der Ministerpräsident führt aus, er wiederhole sich die oftmals gegebene amtliche Erklärung...

Frankreich.

Frankreichische Wahl-Konvention. Aus Paris wird berichtet: 'Gaulois' fordert seine Gemeinde auf, bei den Wahlen für jeden Bewerber zu stimmen...

Rußland.

Eine Mobilisierungsbefehle des Zaren wird bekannt gemacht, durch welche dem Marineminister anbefohlen wird, die in den Kriegsjahren des Baltischen und Schwarzen Meeres liegenden Flottenanteile zu veröffentlichen...

Sitten.

Die Stimmung in China. Ein Korrespondent der 'Morning Post' will von einem hohen chinesischen Beamten erfahren haben, daß die Stimmung in Chinas Regierung...

Gerichtssaal.

Kriegsgericht.

ab. Brutele Kameraden. Die im 8. Jahre beim hiesigen Infanterieregiment dienenden Mannen Karl Otto Str. aus Jena...

Seuiletton.

Leipziger Kunstgewerbe-Museum.

Vorher von Kunow und seine Kunstwerke.

Kunow ist von Haus aus Maler. Aber nicht in der Ausbildung dieser Kunst liegt der Schwerpunkt seines Schaffens. In seinem die G. u. G. Die d. d. Leipzig erschienenen mehrbändigen Werke 'Die Kunst im Leben' gibt er sich als ein Philosoph, als Kunsttheoretiker, als Lehrer, als Kenner von hervorragender Bedeutung...

Der Künstler frei sein, frei von jeder Vorlage, ganz auf seiner Phantasie, auf seinem Seelenleben fußend. Geht soll er die Natur studieren, bilden und immer wieder abbilden, so er sie, so lange bis er sie mit ihren Formen und Farben ganz in sich aufgenommen hat...

hewundernswürdiger zeichnerischer Prägnanz und Farbenreichtum. Wie sah die Schüler hier Irene an die Wirklichkeit, so leben wir die Lehre von der individuellen Umbildung für die landschaftlichen Motive angewendet...

fürstin, in dem Brustbilde der Dame mit dem Bilde, der Dame im Sommerhut mit dem Bildchen, mit den denkbaren geringsten Mitteln die Porträtmöglichkeit, die vollendete Wiedergabe aller materiellen Erscheinungen an Licht, Farbe und Form hervorbringt...

Prüfung des Abgangs mit 12 bis 15 Jahren...
Prüfung des Abgangs mit 12 bis 15 Jahren...

Wichtiges Kammergericht.

G. Raab an Handhabung...
G. Raab an Handhabung...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Aus aller Welt.

Sommerhausbesuch der Bremer...
Sommerhausbesuch der Bremer...

Präsident Stein in Freiburg i. B...
Präsident Stein in Freiburg i. B...

Die Kirche in Burgund...
Die Kirche in Burgund...

Nachdem geriet die alte...
Nachdem geriet die alte...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Das Geschäft hinaus...
Das Geschäft hinaus...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Die aus im herrlichen...
Die aus im herrlichen...

Gandelsachen.

Handelsnachrichten.

Table with 4 columns: Name, Unit, Price, etc. Includes items like 'Korn', 'Zucker', 'Kaffee'.

Kauflose 5. Klasse 145...
Kauflose 5. Klasse 145...

Erklärung v. Erfindungen u. Neuheiten...
Erklärung v. Erfindungen u. Neuheiten...

München, Hotel National...
München, Hotel National...

FRANZ SCHNEIDER...
FRANZ SCHNEIDER...

Ein Lapetus...
Ein Lapetus...

Letzte Depeschen...
Letzte Depeschen...

Paris, 13. April...
Paris, 13. April...

Barcelona, 13. April...
Barcelona, 13. April...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...

Einem schwachen...
Einem schwachen...



**Amthlicher Teil.**

**Bekanntmachung.**

Das 17. Stück des diesjährigen Reichs-Gesetzesblattes ist bei uns eingegangen und wird bis zum 10. Mai d. J. auf dem Rathhausplatze zur Einsichtnahme öffentlich ausliegen.  
Dieselbe enthält:  
Nr. 3083. Gesetz, betreffend die Festsetzung eines zweiten Nachtrags zum Reichshausgesetz für das Rechnungsjahr 1903. Vom 25. März 1904.  
Nr. 3084. Gesetz, betreffend die Festsetzung eines zweiten Nachtrags zum Haushaltsgesetz für die Schutzgebiete auf das Rechnungsjahr 1903. Vom 25. März 1904.  
Leipzig, den 12. April 1904.  
Der Rat der Stadt Leipzig.  
Dr. Dittreich. *Seil.*

**Bekanntmachung.**

Wegen Reinigung der Räume im Rathaus, in den Grundstücken Nos. 1 und 2 und Zentralstraße 3 (sowie in der Georgstraße 10) werden die Arbeiten am Montag, den 18. April, und Dienstag, den 19. April, ausgeführt.  
Die Hauptarbeiten sind:  
die Hauptarbeiten der Reinigung der Räume im Rathaus, in den Grundstücken Nos. 1 und 2 und Zentralstraße 3 (sowie in der Georgstraße 10) werden die Arbeiten am Montag, den 18. April, und Dienstag, den 19. April, ausgeführt.  
Montag, den 18. April.  
Dienstag, den 19. April.  
Freitag und Sonnabend, den 15. und 16. April.  
Sonnabend, den 16. April.  
Montag, den 18. April.  
Montag und Dienstag, den 18. u. 19. April.  
Montag, den 18. April.  
Dienstag, den 19. April.  
Leipzig, am 9. April 1904.  
Der Rat der Stadt Leipzig.  
Dr. Erdmann. Dr. Barthel.

**Scheitholzlieferung.**

Der für die Hauptarbeiten im Rathaus, in den Grundstücken Nos. 1 und 2 und Zentralstraße 3 (sowie in der Georgstraße 10) werden die Arbeiten am Montag, den 18. April, und Dienstag, den 19. April, ausgeführt.  
bis zum 25. April er.  
Leipzig, am 8. April 1904.  
Der Rat der Stadt Leipzig.  
Dr. Erdmann. Dr. Barthel.

**Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend.**

Freitag, den 6. Mai 1904,  
abends 8 Uhr

**außerordentliche Generalversammlung**

**Tagesordnung:**  
Abänderung des Statutens.

Leipzig, am 12. April 1904.  
Der Vorstand  
der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend.  
Dr. Willmar Schwabe,  
Vorsitzender.

**Ausschreibung.**

Die Maurer- und Zimmerarbeiten, Holzgerüst- und Klempnerarbeiten, sowie Tischlerarbeiten zum Wiederaufbau der abgebrannten Reichsanstalt auf Bauplatz Nr. 83 der Fürstengasse bei Leipzig sollen vergeben werden.  
Die Bedingungen und Ausschreibungsschritte, sowie die Pläne können beim Hochbau-Kanzl., Rathaus, II. Obergesch., Zimmer Nr. 7, eingesehen oder gegen Porto- und bezugsfähige Einzahlung von 50 M. für die Maurer- und Zimmerarbeiten und 25 M. für die Holzgerüst- und Klempner- bzw. Tischlerarbeiten bezogen werden.  
Die Angebote sind zu versiegeln und mit der Aufschrift: „Maurer- und Zimmerarbeiten, bez. Holzgerüst- und Klempnerarbeiten, bez. Tischlerarbeiten für die Reichsanstalt in Leipzig, Bauplatz Nr. 83“ versehen, bis zum 28. April 1904 vormittags 10 Uhr an die oben bezeichnete Stelle, Zimmer Nr. 5, portofrei einzulegen, wobei die Frist der Öffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber bez. deren Bevollmächtigten erfolgen wird.  
Der Rat behält sich jede Umänderung vor.  
Leipzig, den 12. April 1904.  
Der Rat der Stadt Leipzig Deputation zum Hochbauwesen.

**Granit- und Sandsteinarbeiten**

Die Preisveranschlagung für die Ausführung der unterzeichneten Landbauarbeiten gegen Bezahlung entnommen werden.  
Die Angebote sind zu versiegeln und mit entsprechender Aufschrift bis spätestens den 21. April 1904, mittags 12 Uhr portofrei an der oben bezeichneten Stelle, Zimmer Nr. 5, einzulegen, wobei die Frist der Öffnung in Gegenwart der etwa erschienenen Bewerber bez. deren Bevollmächtigten erfolgen wird.  
Es bleibt vorbehalten, über die Zulassung der Bewerber oder die Zurücknahme der Angebote ausnahmsweise zu verfügen.  
Königliche Landbauverwaltung Leipzig.  
den 13. April 1904.

**Die Lieferung von 750 kg Rohbrennen soll vergeben werden.**

Angabe bis zum 21. April 1904, vorm. 9 Uhr in der Geschäftsverwaltungs-Zentrale der Leipziger Holz- und Steinindustrie, Berlin, unter Vorlegung der Zeichnungen und Bedingungen.  
Königliche Garnisonverwaltung Leipzig.  
In das Handelsregister ist am 24. März 1904 eingetragen worden: am 12. April 1904, die Firma Leipziger Centralbau-Gesellschaft mit beschränkter Haftung in Leipzig. Der Gesellschaftsvertrag ist am 19. März 1904 abgeschlossen worden.  
Gesellschaft des Unternehmens ist der Entwurf und der Bau des Umbaus des Hotel de Belgique in Leipzig.  
Das Stammkapital beträgt 300 000 M.  
Die Zeichnung der Firma verpflichtet die Gesellschaft,

**Wenn ihr die Unterfertigung zweier Geschäftsleiter oder eines**

Geschäftsleiters und eines Prokuristen beigefügt worden ist.  
In Geschäftsverträgen sind befristet:  
a. der Kaufmann Carl Winter in Leipzig,  
b. der Rechtsanwalt Dr. Wilhelm Just in Leipzig.  
Aus dem Geschäftsvertrage wird nach folgendem befreit gemacht:  
Die Bekanntmachungen erfolgen durch einmaligen Abdruck in Deutschen Reichs- und Königlich Preussischen Staats-Anzeiger. Die öffentlichen Bekanntmachungen geben, soweit nicht das Gesetz andere Personen hiermit beauftragt, von den Geschäftsleitern aus.  
Leipzig, am 13. April 1904.  
Königliches Amtsgericht, Abt. II B.

**Leber des Vermögens der Johanne Marie verew. Wolf geb. Joh. in L.-Kleinzschocher, Antoniestr. 17, ist heute, am 13. April 1904, mittags 1 Uhr des Kontocourverfahren eröffnet worden.**

Bevollmächtigt: Kaufmann Paul Gottschald in Leipzig, Hauptstraße 9.  
Wahltermin am 8. Mai 1904 vormittags 11 Uhr.  
Kanzlei des 1. OLG am 17. Mai 1904.  
Prüfungstermin am 31. Mai 1904 vormittags 11 Uhr.  
Königliches Amtsgericht Leipzig, Abt. II A.  
Rechtsanwältin Johanna G. L. von 12. April 1904.  
Beauftragt durch den Berichtsherrn.

**Nachlass-Auktion.**

Heute Donnerstag, den 14. April, nachmittags 4 Uhr, sollen in L.-Kleinzschocher, Antoniestr. 17, die zum Nachlass des Rechtsanwalts Hugo Gehriges Bureau- u. Archivalien-Verkäufe, auch Utensilien und ein Gebührend öffentlich versteigert werden.  
Grossner, Rechtsanwält.

**Leipziger Volksbank.**

Ang. Gen. u. beschr. Haftb.  
Hauptstr. 5, Leipzig, Fleischergasse 8.  
Annahme von Sparanlagen zu 3 1/2 - 4 1/2 %  
Kontokorrenten 9-11 %, 3-5 %.

**Deutscher Reichstag.**

65. Sitzung.  
Berlin, 13. April. (Telegramm.)  
Am Bundesratssitzung: Reichskanzler Graf Bülow, Graf v. Helldorf, v. Kistner, v. Kistner, Staatssekretär v. Riebering und v. Kestler.  
Die Spezialberatung des Etats für den Reichskanzler und die Reichsfinanzlei wird fortgesetzt.  
Abg. v. Nordhoff (Sp.) führt aus: Wenn der Reichskanzler in dem Wetterwinkel Europas, in den Balkanländern, eine vorläufige Politik verfolgt, in einer Frage, die nach dem Ausbruch des Fürsten Bismarck nicht die

Knoschen eines pommerischen Grenadiers wert ist, so hat er auch damit im Sinne einer großen Majorität des Landes und des Hauses gehandelt. Was die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes betrifft, so hat der Reichskanzler feierlich erklärt, alle Parteien hätten der Aufhebung zugestimmt; das ist, was meine Partei anbetrifft, nicht ganz richtig. Ich habe niemals über die Aufhebung des § 2 im Reichstage gesprochen, weil ich ganz allein von meiner Partei für die Aufhebung seit langen Jahren war. (Zustimmung rechts.) In einer Unterredung, die ich mit dem vereinigten Bismarck hatte, kamen wir darin überein, daß es gar nicht möglich wäre, einen Zustand aufrecht zu erhalten, wonach es nicht möglich wäre, einen Anarchisten, der sich im Auslande verdächtig gemacht hätte, der den Fürstentum predigte, dem dort der Boden zu heiß geworden wäre, hier nicht auszuweisen, während die Jesuiten ausgewiesen werden könnten. Bismarck sagte allerdings: „Das alles ist recht schön, aber überzeugen Sie mal meine Fraktion davon!“ (Große Gelächter.) Bin ich also mit der Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes einverstanden, so habe ich doch den Modus, wie diese Aufhebung erfolge, sehr lebhaft bedauert. (Sehr richtig! links.) In einer großen Reihe von Wahlbezirken, in denen es zweifellos gewesen wäre, daß über die gemeinschaftlichen Kandidaten, namentlich gegenüber der Sozialdemokratie, eine Verständigung erzielt werden konnte, konnte diese nicht mehr zustande kommen, nachdem dieser Bismarck in die Massen geworfen war. Abg. Sattler hat wiederholt den Ausdruck „ultramontan“ gebraucht; das sollte man nicht tun. Die Zentrumsherren treiben bei uns nicht ultramontane Politik. Sie treiben eine deutschnationale Politik in der Vertiefung der deutschen Wehrkraft und der deutschen Flotte, in der Kolonialpolitik und bezüglich der Posttariffrage. Bezüglich der Räumung der Handelsverträge ist es lediglich bei den Verhandlungen geblieben. Sollte die Regierung die Entschlußfähigkeit befehlen, sofort nach dem Zustandekommen des neuen Posttariffs alle Verträge zu kündigen, so würden wir sehr wohl einverstanden sein, bei andern Ländern Beitritt zu geben, sondern diese wären gezwungen, bei uns Beitritt zu kommen. (Lachen links.) In den letzten zehn Jahren sind Handel und Gewerbe reich emporgestiegen, die deutsche Seefahrt hat sich um Millionen Tonnen gehoben; alle Beamtengehälter sind erhöht worden, nur die deutsche Landwirtschaft soll das alles tragen, der will man nichts geben. Die deutsche Landwirtschaft hat den dringenden Wunsch, daß wenigstens der argentinische Handelsvertrag gekündigt werde, damit sie innerhalb eines Jahres in den Besitz des Pflanzmarktes kommt. (Beifall rechts.)

Abg. Spahn (Zentr.) führt aus: Der Kanzler erwiderte gestern schon dem Abg. Sattler, daß die Verhandlung des Reichstages über die Aufhebung des Jesuitengesetzes bezw. des § 2 dieselben eine große Mehrheit aus allen Parteien ergeben habe. Die Verhältnisse haben sich eben geändert. Als das Gesetz gemacht wurde, war die nationalliberale Partei die größte und ausschlaggebende. Heute ist das anders. Die nationalliberale Partei ist aus der Reihe der ausschlaggebenden Parteien ausgeschieden. Das muß auch der Abg. Sattler anerkennen. Wie kann eine liberale Partei überhaupt solchem Ausnahmegeetze noch das Wort reden? Diejenigen Regierungen, welche im Bundesrat für die Aufhebung gestimmt haben, repräsentieren die große Mehrheit, nämlich drei Viertel der deutschen Bevölkerung. Es ist fast tragikomisch, daß eine Partei, welche sich national nennt, hier als Hüterin des Partikularismus auftreten muß. (Sehr gut! Beifall rechts und im Zentrum.) Der Diskussionsführer hat doch die Wahrheit zu finden und objektiv darzustellen: Nach dieser Richtung ließ der Historiker Sattler gestern ganz erheblich zu wünschen übrig. (Beifall rechts und Zustimmung rechts.) Man benutze die Aufhebung, um gegen den Kanzler und in verletzter Weise auch gegen den Kaiser, gegen das Zentrum und die Katholiken in der allerschärfsten Weise zu polemisieren. Wenn heute

**Familien-Nachrichten.**

**Aus auswärtigen Blättern.**  
Verlobt:  
Herr Dr. med. Otto Streiberger in Jüdisch mit Fräulein Irene Feilerich in Jüdisch in Glogau.  
Bermählt:  
Herr Otto Hille in Witten i. S. mit Fräulein Madeline Zeitmann in Berlin. Herr Ulrich von Krüger, Oberleutnant im 2. Garde-Regiment, in Dresden mit Fräulein Frieda von Benzler-Waroczon in Dresden. Herr Richard Kossel in Dresden mit Fräulein Lilla Hirsch in Berlin.  
Geboren:  
Herrn Reichshausen Ernst Waders in Glogau eine Tochter. Herrn Dr. Neuter in Borna eine Tochter. Herrn Otto Freise in Leipzig eine Tochter. Herrn Wolfgang Wulst in Witten i. S. ein Sohn. Herrn Leopold Otto Werner in Chemnitz ein Sohn. Herrn Arthur Wiese in Dresden eine Tochter.  
Gestorben:  
Herr Julius Wagner, Privatier, in Glogau.

**Die Trauerfeierlichkeit für Frau Geheimrath Caroline Peschel**

Am Donnerstag Abend 6 Uhr Inselstrasse 5 statt.

**Beerdigungs-Anstalt Robert Hellmann,**  
Matthäikirchhof 29, Fernsprecher 4411,  
übernimmt Beerdigungen jeder Art nach dem Rath der Stadt Leipzig genehmigten Tarif unter Zusage promptester Ausführung.

**Reclamen.**

**Reform-Bettstellen**

Leute-Bettstellen von Mk. 6.— an.  
Kinder-Bettstellen von Mk. 8.50 an.  
Patent-Matratzen.  
Rosshaar-Matratzen.

Man verlange Sonder-Katalog.  
Leinenhaus  
**Friedrich & Lincke**  
Petersstrasse 13.

Reisekörbe POPP, Panorama, Gebirg, größte Vergnügungen und Karawanken. Off. u. L. C. 9947 an Rudolf Mosse, Leipzig.

**Für Russland**  
Patente und Fabrikmarken erwirkt F. von Helmann, Patentanwalt, 84, Petersburg, Gr. Konjuschnaja 10.

**Hauptmöbelmagazin Paul Michaud LEIPZIG**  
Hainstr. 1 (am Markt)  
Brauchstücken in jeder Preiskategorie auf Wunsch.  
ca. 100 compl. Zimmerausstattungen.

**LEIPZIG'S BÄDER**  
Helios Elektrisches Lichtbad.  
Marren-Bad  
Kurbad  
Albertbad  
Diana-Bad  
Königin Carola-Bad  
Sophien-Bad  
Johannabad

**Dank.**

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme, sowie die reiche Spenden, welche bei dem Hinscheiden meiner ungeliebten theuren Gattin, der Frau Kunigunde Henniger-Bäni in so überreichen Maße erwiesen worden sind, spreche ich hierdurch meinen tiefempfundenen herzlichsten Dank aus.  
Leipzig, am Begräbnistag 1904.  
Der krankegeprüfte, tieftrauernde Gatte  
Hermann Henniger  
im Namen der Hinterbliebenen.

**Fran Emilie verw. Pforth geb. Wilke**

Ihre Theilnahme in so trübem Maße bewiesen, sagen wir innigsten Dank.  
Leipzig, im April 1904.  
Die trauernden Hinterbliebenen.





Tageskalender.

Der Reichstag... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

bei dem Reichstag... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung... Die Reichsversammlung...

Neues Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Donnerstag, den 14. April 1904. Anfang 7 Uhr. 101. Abonnements-Vorstellung (1. Serie, grün). Zum ersten Male wiederholt: Elektra.

Altes Theater. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Donnerstag, den 14. April 1904. Anfang 7 Uhr. Der Sühnepinz.

Leipziger Schauspielhaus. (Nachdruck wird gerichtlich verfolgt.) Donnerstag, den 14. April. Anfang 7 Uhr. Die verurteilte Glocke.

Central-Theater. Gastspiel des Messthaler-Ensembles. Täglich: Die 300 Tage. Croche - Josef Giampietro als Gast. Anfang 8 Uhr.

Battenberg-Theater. Donnerstag, den 14. April, abends 8 Uhr: Der Tyroler Franzl.

Tanz-Unterricht. Die Gegenwärtigen gefehlt ich mir, geerdeten Familien und Interessenten meines Instituts ergebenst anzuzeigen, daß ich meine...

Dr. Fleitmann's Nickel-Geschirr. Reinnickel und Nickelplattierte Küchen- und Tafelgeräte. Tri-Metall-Kochgeschirre.

Kunsthalle P. H. Beyer & Sohn, Leipzig, Schulstrasse 8. Collectio-Ausstellungen von A. Kubin-München, F. Hecker-Osnabrück, Kunstwebanstalt Laibach etc. etc.

Samen, Stauden, Crimson Rambler, Hochstämmige Rosen. Stachel-, Johannisbeeren etc. Held & Co., Neumarkt 12.

Amateure! Eine Filmfabrikation kostet statt 20 Pfennig 10 Pfennig. Reno's Matador. Ueberrall Patente angemeldet.

Das Vorteilhafteste für Industrie, Gewerbe und Haushalt. Garantiert bestes Würfel-Briket am Platze. Altenburger Kohlenwerke. Rositz S.A.



Leipziger Angelegenheiten.

Donnerstag, 14. April.

Verfärzung der geschlossenen Zeiten.

In Sachsen gelten gegenwärtig als geschlossene Zeiten 1) die drei letzten Wochen vor Ostern; 2) die letzte Woche vor Weihnachten; 3) die beiden Wochen der Totenfesttage zu Ostern, Pfingsten und Weihnachten. Es sind das zusammen 36 Tage. Hiervon entfallen, wie aus der Zusammenstellung ersichtlich, 21 Tage auf die Osterzeit, und diese lange Dauer der geschlossenen Zeit schränkt namentlich die Saalkinhaber in ihren Erwerbsverhältnissen außerordentlich ein. Der Verein der Saalkinhaber in Sachsen, sowie der Landordner-Beihilfsverein und der Pianistenverein in Dresden, haben sich deshalb mit einer Petition an den Landtag gewandt, in der sie um Abkürzung der geschlossenen Zeiten bitten. Sie führen zur Begründung an, daß gerade die Zeit vor Ostern ihre Hauptgeschäftszeit sei, denn nach Ostern könne man meist einen Ausflug ins Freie dem Aufenthalte in Sälen vorzuziehen. Weiter wird darauf hingewiesen, daß stets zu Ostern diese außerordentlichen Ausgaben vorlägen (Pflanzens, Schulanfang, Konfirmation usw.), weshalb der Finanzmangel doppelt schwer empfunden werde. Der Pianistenverein macht ferner noch darauf aufmerksam, daß die Bestimmungen, Sonnabends nur bis 12 Uhr tanzen zu dürfen, den Verdienst der Berufstänzer, die schon durch andere Sonntagsarbeiten sehr leiden, beträchtlich schmälere, denn der Sonntag sei für ihr Gewerbe derjenige Tag, an dem sie die meiste Beschäftigung fänden. Die Petition des Landtages der zweiten Kammer hat sich einstimmig mit der Bitte um Abkürzung der geschlossenen Zeiten befassen und hat auch die Verhandlungskommission über die Frage gebildet. Nach den Erklärungen derselben kann die Regierung um Beschleunigung des Allgemeinwohlens kein ausreichendes Bedürfnis zu einer Abänderung des bestehenden Zustandes erkennen. Im wesentlichen steht die Regierung noch heute auf dem Standpunkte, den sie im Jahre 1892 ähnlichen Petitionen gegenüber eingenommen. Eine Vermehrung der Konzerte sei nicht erwünscht; die Petition gehe auch nicht von Gemeinden aus, sondern lediglich von den Interessenten. Was die Konzerte betreffe, so sei es für die Volkserziehung schwierig, zwischen erster und zweiter Musik zu unterscheiden; immerhin sei nicht zu verkennen, daß hier gewisse Gründe für die ausgedrückten Wünsche sprächen und es würde die Sache in Erwägung zu ziehen sein, wenn beide Kammeren dafür eintreten. Die Petition der Pianisten wurde dem Landtag übergeben. Einem solchen Beschlusse hatte die zweite Kammer schon im Jahre 1892 gefolgt, doch war damals die erste Kammer diesem Beschlusse nicht beigetreten.

Kongress für innere Medizin. Vom 18. bis zum 21. April tagt in unseren Mauern der 21. Kongress für innere Medizin. Für die Sitzungen des Kongresses, die im Universitätsgebäude abgehalten werden, sind nicht weniger als 49 Vorträge, teilweise mit Demonstrationen, in Aussicht genommen, außerdem sollen noch Referate des Herrn Geh. Medizinrat Professor Dr. W. S. K. Leipzig über „die Arteriosklerose“ und von Professor Dr. W. S. K. Leipzig über „die Wirkung fluoreszierender Stoffe“ erstattet werden. Am Dienstag, den 19. April, veranstaltet die Stadt Leipzig zu Ehren der Konartheilnehmer ein Konzert im Gewandhaus, dem am nächsten Tage ein von dem Kongress selbst geplantes Festessen im Palmengarten folgt.

Königin Carola-Gymnasium. Zu Beginn des Sommerhalbjahres sind in das Lehrkollegium des Königin Carola-Gymnasiums neu eingetreten die Herren Oberlehrer Dr. Richard Runge von der Fürstenschule zu Grimma und Cand. rev. min. Martin Köhler, bisher in Limbach. Aufgenommen wurden zu Ostern 82 Schüler, so daß die Gesamtzahl gegenwärtig 314 beträgt. Die Schülerzahl der einzelnen Klassen schwankt zwischen 20 in Unterprima und 37 in den beiden Sexten. Für die Klassen Sexta bis Quarta einschließlich bestehen Parallelklassen.

Ein gemeinschaftlicher Knabenhort soll für die 11. Bezirksschule (A. Anger-Großendorf, Martinstraße) und die 14. Bezirksschule (A. Reudnitz, Weinrichtstraße) errichtet werden. Der Antrag ist von den Direktoren der beiden Schulen gestellt, die darauf hinweisen, daß einem großen Teile der Schüler in der schulfreien Zeit die nötige Aufsicht durch die Eltern fehlt, weil die letzteren oft während des ganzen Tages außer dem Hause beschäftigt seien. So seien die Kinder dem Einflusse der Straße ausgesetzt, der leider meist ungünstige Folgen nach sich zieht. Der Knabenhort soll in einem größeren Zimmer der 11. Bezirksschule eingerichtet werden. Die letztere verfügt auch über einen schönen, mit Pflanzen bestellten Schulhof, der den Kindern bei günstigen Wetter zum Aufenthalt dienen kann. Vom Rot wurden die nötigen Mittel (1500 M. jährlich für die Leiter des Hortes und 150 M. für Anschaffung) bewilligt und die Stadtverordneten um Zustimmung ersucht.

Leipziger Innungswesen. Unter dem Vorsteher des stellvertretenden Obermeisters Herrn Max Ullmann hielt die Innung der Baumeister zu Leipzig gestern im Volkshaus-Saal ihre zweite Quartalsversammlung ab, in der 190 Beschlüsse gefaßt wurden und 118 Ausgliederer zu Gesellen gesprochen wurden. Weiter erhaltete die Beschluskommission Bericht über die vor einigen Tagen abgehaltene gemeinsame Sitzung der Arbeitgeber- und Arbeitnehmervertreter, in der unter Vorbehalt der Zustimmung der Gesamtheit der Arbeitgeber und Arbeitnehmer beschlossen wurde, es solle vom 1. Juli 1904 ab 58 M. und vom 1. Mai 1905 ab 60 M. die Lohnsätze für die Arbeiter festgesetzt werden. Von den Innungsgesellen ist diesem Beschlusse in wesentlichen Punkten beigestimmt worden, die Maurer haben ihn jedoch abgelehnt und gefordert, daß vom 1. Mai 1904 bis 31. März 1905 ein Stundenlohn von mindestens 58 M., vom 1. April 1905 bis 31. März 1906 ein solcher von 60 M., von da ab aber ein solcher von 65 M. bezahlt werden solle. Außerdem wird eine Tarifvereinbarung auch mit den Bauarbeitern gewünscht. Die Innung beschloß, über diese Forderung der Maurer mit dem Bauarbeiterverband zu beraten.

Kodak-Ausstellung im Hotel de Bologne. In früheren Tagen nannte man die Photographie mit einem gewissen Recht die schwarze Kunst, die, obwohl sie mit dem Sonnenlichte zu „malen“ pflegte, ihre technischen Vorarbeiten immer in der geheimnisvollen Dunkelkammer zu verlegen und hier mit allerhand schwierigen Manipulationen zu künftigen hatte. Große und schwerfällige Apparate und komplizierte Prozesse verleiteten damals der Amateur-Photographie jede frühe Entwicklung, und erst die Einführung der Trockenplatten und der fertigen photographischen Druckpapiere haben sie die Möglichkeit eines gewissen Aufschwunges in technischer Beziehung, Eigent-

lich populär wurde die Photographie erst mit der Einführung der Kodaks und der Rollfilme. Praktische, nach anerkannten wissenschaftlichen Prinzipien gebaute Kameras, die sofort ohne weiteres durch die Anwendung von Rollfilmen die Schwierigkeiten der alten Glasplatten, dieses schweren und zerbrechlichen Materials, beseitigten, gaben hierzu eine unerschöpfliche Hilfe. War es doch dem Amateur damit möglich geworden, auf den kleinsten, an Gewicht so unbedeutenden Rollen eines unzerbrechlichen Filmes rund hundert Aufnahmen ohne alle Unbequemlichkeit in der Tasche zu tragen. Zu allen diesen epochemachenden Vorzügen trat nun noch die epochemachende Erfindung des Kodaks und Entladens des Kodaks bei Tageslicht hinzu, ein Prozedere, welches die Benutzung eines Dunkelkammers vollständig unnötig machte. Nach unausgesetzten weiteren Versuchen in der Tageslicht-Photographie gelang es dann, vor etwa einem Jahre eine kleine Maschine, die Kodak-Tageslicht-Entwicklungs-Maschine, zu konstruieren. Was die Tageslichtentwicklung für die Aufnahme bedeutete, das erreichte diese Maschine für die Entwicklung, sie machte ebenfalls das Dunkelkammer überflüssig. Auf diese Weise wurde, da nimmermehr alles Laden und Entladen der Kamera, das Drucken und Entwickeln der Tageslichtvorlagen gehen konnte, die Kodak-Photographie von Anfang bis zu Ende eine Tageslicht-Photographie. Alle diese und noch andere Erfindungen und technischen Fortschritte sind gegenwärtig auf der von der Kodak-Gesellschaft in Berlin im Festsaal des Hotel de Bologne veranstalteten großen Kodak-Ausstellung in Augenschein zu nehmen. Es handelt sich hier in erster Linie um die Vorführung und Demonstration von Neuheiten, die aus dem Kodak-Unternehmen hervorgegangen sind, und zu denen auch die sogenannten Bromo Film Kodak gehören, die leicht jeder beliebigen Glasplatten-Kamera anzupassen, die Tageslicht-Photographie auch in Plattenkameras ermöglichen. Was an technischen Verbesserungen auf dem Gebiete des Kodak bisher zu erreichen gewesen, das liegt in Form bewährter Apparate vor, wie auch die technische Ausstellung weitere Proben von Drucken und Papieren aufweist. Eine besonders interessante Abteilung bilden die ausgestellten, fast ausnahmslos auf Bromüberpapier hergestellten Vergrößerungen von Bull's Eye, Klapp-Licht-Kodak, Cardbridge-Kodak, Special-Bullet-Kodak, Panoram-Kodak, Braunie-Kodak-Negativen, deren reizende, aus Wald und See, aus Berg und Tal, Wolf und Land genommene Motive ein einzigartiges photographisches Museum bilden, in das zu vertiefen viel Freude und Genuß bereitet.

Jubiläum. Die höhere Mädchenschule von Marie Baur feierte am 12. April das Fest ihres 25jährigen Bestehens. 1897 wurde das Institut von Marie Baur, die jetzt noch an der Spitze der Schule steht, der Tochter des verstorbenen Professors der Theologie G. A. Baur, mit 16 Schülerinnen in der Salomonstraße begründet. Jetzt befindet sich das Institut in der Vogelsangstraße und zählt über 200 Schülerinnen in der Vorbereitung und zählt über 200 Schülerinnen in der Vorbereitung. Am Morgen fand in den feierlich geschmückten Räumen der Schule ein Festessen statt, dem Herr Schulrat Dr. Müller beizuwohnen und in dem Herr Pastor Schulze die Gefühle zusammenfaßte, die in der feierlichen Stunde die Herzen bewegten. Abends wurden im Saal des Central-Theaters durch solenne und feierliche Schülereinnahmen Führungen veranstaltet. Endlich vereinigten ein Festmahl Lehrerinnen, Lehrer, Freunde und ehemalige Schülerinnen der Anstalt. Die große Beteiligung der letzteren

und der ganze schöne Verlauf des Festes zeugten davon, wie viele mit dankbarer Erinnerung der Schule und ihrer Leiterin gedenken.

Ein doppeltes Jubiläum, als Geschäftsinhaber und Mieter, begeht am 17. April Herr Buchhändler Otto Friedlein, hier. Vor 25 Jahren begründete er seine Buch- und Papierhandlung in dem alten Weißbergischen Grundstück, Johannisplatz 3-5, dem er auch nach erfolgtem Neubau treu geblieben ist.

Battenberg-Theater. Die erste Liebhaberin am Battenberg-Theater, Ida Bernhardt, hat am Freitag ihren Benefizabend, an welchem das junge Tamas effektvolles Schauspiel „Die Camellien-Dame“ zur Aufführung gelangt. Die Benefizantin, welche zu den festesten Schützen und den beliebtesten Mitwirkenden des Battenberg-Ensembles gehört, hat erst kürzlich wieder in dem Volkischen Schauspiel „Alexandra“ in der Titelfolle vollständige Beweise ihres starken dramatischen Talentes geliefert, und wird sicherlich als Marquise Schottier ihrem Repertoire eine neue Glanzrolle einfügen.

Unfälle. Ein in der Königsstraße in E-Conneroy in Stellung befindliches 17 Jahre altes Hausmädchen kam in der Küche ihrer Herrschaft infolge Ausgleitens zu Falle und brach hierbei den linken Unterschenkel. Eine 24 Jahre alte Wirtshalterin in Gausch fiel die Treppe herunter und erlitt eine Gehirnerschütterung. In einer Glaseri an der Körnerstraße wurde ein 27 Jahre alter Maschinenarbeiter, welcher in E-Conneroy, Wetzburger Straße Nr. 61, vom Messerwurf eines Fräuleins verletzt gegen den Unterleib geschlagen, das er anschließend schwere innere Verletzungen davontrug. Einem 17 Jahre alten Schlehling aus der Schulstraße fiel beim Messerputzen ein großes Raschmesser auf den linken Fuß, so daß er eine tiefe Schnittwunde an der Ferse erlitt. In einem Flaschenbiergeschäfte an der Seitenstraße explodierte ein in der Wagnerei wohnhafter 24 Jahre alter Kellerarbeiter beim Abgeben von Bier eine Flasche, wobei ihm ein Glasplitter vor dem Gesicht trat, das er eine Hartknochentrümmer in der rechten Schläfengegend davontrug. — Verschiedene Personen fanden Aufnahme im Stadtkrankenhaus.

Vereine und Versammlungen.  
Verein deutscher Kürschner.

Neuheiten-Ausstellung und Modenschau. Leipzig, 12. April. Im Vorderhause der Neuen Bäckerei wurde heute vormittags die Neuheiten-Ausstellung eröffnet, die der Verein deutscher Kürschner aus Anlaß seiner Generalversammlung auch in diesem Jahre veranstaltete. Die Ausstellung gewährt ein außerordentliches fachwissenschaftliches Interesse, um so mehr, als in ihr außer der eigentlichen Ausstellung auch die Arbeit der Kürschner in der Werkstatt zu sehen ist. Die Ausstellung ist bis zum 17. April im Vorderhause der Neuen Bäckerei zu sehen. Die Ausstellung ist bis zum 17. April im Vorderhause der Neuen Bäckerei zu sehen. Die Ausstellung ist bis zum 17. April im Vorderhause der Neuen Bäckerei zu sehen.

Die letzten Erscheinungen der Frühjahrsmode

Damen-Confection

sind bei uns eingegangen. Wir empfehlen in grosser Auswahl:

- Schwarze Damen-Saccos mit losem Rücken, ganz gefüttert . . . . . von Mk. 5.75 an
- Schwarze Damen-Jackets in russischer Blousen- und Boleroform . . . . . von Mk. 10.— an
- Schwarze Frauen-Paletots für starke Figuren passend, reich garnirt . . . . . von Mk. 17.50 an
- Schwarze Damen-Saccos mit gezogenem Coller und Aermel . . . . . von Mk. 15.— an
- Damen-Tailen-Costüme mit flotten Garnierungen, reine Wolle . . . . . von Mk. 18.— an
- Damen-Jacket-Costüme in russischer Blousen- und Saccosfaçon . . . . . von Mk. 10.— an
- Costümröcke in schwarz, grau mit flotten Garnierungen und fassfrei . . . . . von Mk. 2.— an
- Seidene Blousen in allen Farben, reich garnirt und gefüttert . . . . . von Mk. 6.50 an
- Wollene Blousen in einfarbigem Satintuch, Streifen und Caros . . . . . von Mk. 5.50 an
- Waschblousen in chicen Stoffen, hell und dunkel und weiss . . . . . von Mk. 1.35 an
- Wasch-Costüme für Damen und Kinder in jeder Preislage . . . . .
- Unterröcke in Waschstoffen, Moirée und Alpaca . . . . . von Mk. 1.75 an
- Elegante Neuheiten in Rüschen, Stolas und Fichus . . . . . von Mk. 3.50 an

Steigerwald & Kaiser

Sozialer Stolz mit Hermann von C. Schmidt, Berlin, Nutria...

Die Ortsgruppe Leipzig des deutschnationalen Völkervereinigungsbundes...

Die Besichtigung der Gegend, die am Dienstag im Saale der Gewerkschaft...

Die Besichtigung der Gegend, die am Dienstag im Saale der Gewerkschaft...

Vergnügungen.

Im Circus G. Wolf hat heute abend 8 Uhr großer humoristischer Abend...

Im Krieger-Verein-Theater tritt La Fortajada, sowie das gesamte derzeitige Spezialitäten-Ensemble...

Wenn des alten Leibelberges Kunde, wackelnde Signale nicht mehr...

Der heutige Familienabend im „Landsauer“...

Im „Landsauer“ feierte heute abend das patriotische Landkrieger-Ensemble...

Im goldenen Saale des Krieger-Vereins findet morgen Freitag nachmittags 3 Uhr eine Sitzung...

Aus der Umgegend.

Zammerfeld, 13. April. Sonnabend, den 16. April, vor-mittags 9 Uhr findet im Hoffmannschen Gasthof...

Schönthal, 13. April. Das Direktorium des Leipziger Land-Kreisvereins für innere Mission...

Vindenthal, 13. April. Im alten Gastzimmer des hiesigen Gasthofs hat der rührige Besitzer...

Wittenberg, 13. April. Der ehemalige Gebäudekomplex der Grube „Bergmann“ in Ober-aruna...

Wittenberg, 13. April. Die Instrumenten-Gesellschaft im benachbarten Grassitz...

Schneeberg, 13. April. Das hiesige königliche Gymnasium begann das neue Schuljahr...

Schneeberg, 13. April. Der Aufsichtsrat im auf dem nahen Kuhberge wurde im vorigen Jahre...

Wittenberg, 13. April. Die durch Gemeindefeuer aufzubringenden Fehlbeträge...

Wittenberg, 13. April. Die neue Drochsenordnung, nach welcher die Stadt in einen inneren...

Wittenberg, 13. April. Zwischen dem hiesigen Stadt-gemeinderat und dem Kirchenvorstande...

Wittenberg, 13. April. Der Kronprinz Friedrich August und Prinz Johann Georg werden...

Aus Sachsen.

Dresden, 13. April. Der Kronprinz empfangt mittags die Departementschefs der königlichen Hofkammern...

Dresden, 13. April. Der Kronprinz Friedrich August und Prinz Johann Georg werden...

am Sonnabend dem zu Ehren des hier toglenden Deutschen Flottenvereins stattfindenden Fest-abend...

Dresden, 13. April. Der Amtsrichter bei dem Amtsgericht Freiberg Dr. Wilhelm Alfred Boel...

Dresden, 13. April. Der Amtsrichter bei dem Amtsgericht Freiberg Dr. Wilhelm Alfred Boel...

Dresden, 13. April. Der Amtsrichter bei dem Amtsgericht Freiberg Dr. Wilhelm Alfred Boel...

Dresden, 13. April. Der Amtsrichter bei dem Amtsgericht Freiberg Dr. Wilhelm Alfred Boel...

Dresden, 13. April. Der Amtsrichter bei dem Amtsgericht Freiberg Dr. Wilhelm Alfred Boel...

Dresden, 13. April. Der Amtsrichter bei dem Amtsgericht Freiberg Dr. Wilhelm Alfred Boel...

Dresden, 13. April. Der Amtsrichter bei dem Amtsgericht Freiberg Dr. Wilhelm Alfred Boel...

Dresden, 13. April. Der Amtsrichter bei dem Amtsgericht Freiberg Dr. Wilhelm Alfred Boel...

Dresden, 13. April. Der Amtsrichter bei dem Amtsgericht Freiberg Dr. Wilhelm Alfred Boel...

Dresden, 13. April. Der Amtsrichter bei dem Amtsgericht Freiberg Dr. Wilhelm Alfred Boel...

Dresden, 13. April. Der Amtsrichter bei dem Amtsgericht Freiberg Dr. Wilhelm Alfred Boel...

Dresden, 13. April. Der Amtsrichter bei dem Amtsgericht Freiberg Dr. Wilhelm Alfred Boel...

Dresden, 13. April. Der Amtsrichter bei dem Amtsgericht Freiberg Dr. Wilhelm Alfred Boel...

Dresden, 13. April. Der Amtsrichter bei dem Amtsgericht Freiberg Dr. Wilhelm Alfred Boel...

Dresden, 13. April. Der Amtsrichter bei dem Amtsgericht Freiberg Dr. Wilhelm Alfred Boel...

rat hat schon einmal gegen die vom Kirchenvorstande beschlossene Einstellung einer Position...

Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

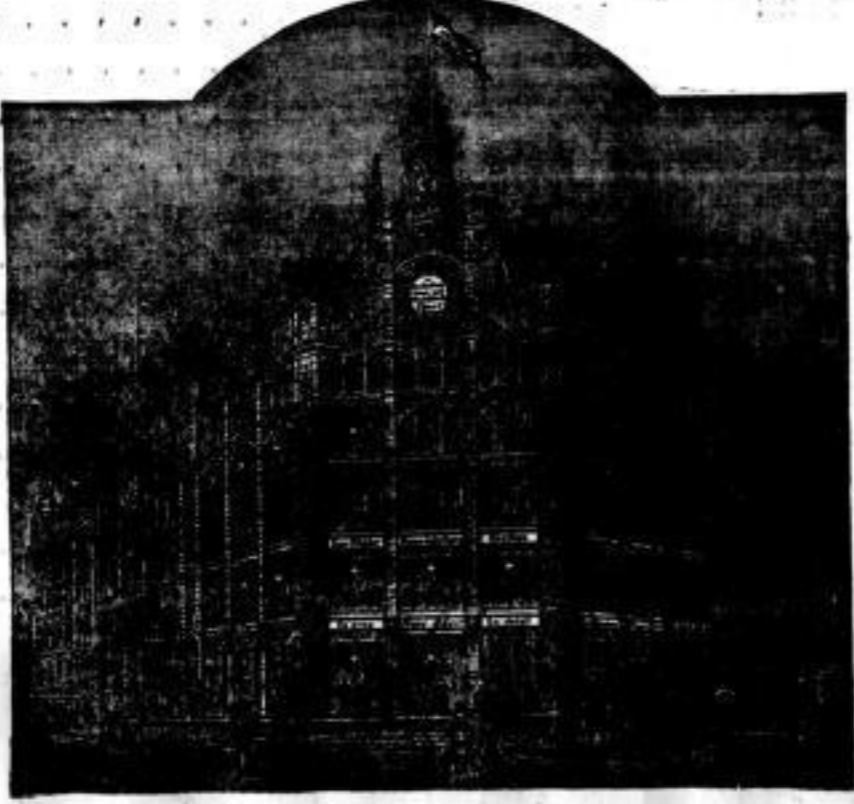
Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

Zwickau, 13. April. Beim hiesigen Gymnasium sind einige dreihig, und bei den Realschulen hier 106 neue Schüler aufgenommen...

Grösste Auswahl in allen Saison-Neuheiten Jacketts, Paletots. Umhänge. Kleider für Reise, Promenade und Sport.



Reise-, Regen- und Staubmäntel. Blusen. Kostümröcke. Jupons. Morgenröcke. Knaben- und Mädchen-Garderobe.

Franz Ebert Mäntelfabrik

früher Peters-Strasse 40/42, jetzt nur Thomassgasse.

An den Messsonntagen von 11 Uhr an geöffnet.

















Pferde-Rennen zu Dresden

Sonntag, den 17. April, Nachmittag 2 1/2 Uhr. 6 Rennen = Mark 15300.- Preise.

Fahrplan der Sonderzüge zum Rennplatz ab Hauptbahnhof (Südhalbe).

Abfahrt: 2 Uhr bis 3 Uhr Nachm. Rückfahrt: 3 1/2 bis 5 1/2 Uhr Nachm.

Alle Höhere siehe Aufzählungen! Das Sekretariat des Dresdener Rennvereins.

Verein Deutscher Kürschner.

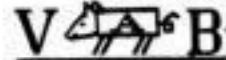
Die Ausstellung von Neuheiten des Kürschner-gewerbes in der Neuen Börse wird heute Abend 6 Uhr geschlossen.

Der Vorstand.

Verkaufsstelle des Vereins zur Beschaffung von Hochdruckschriften u. Arbeitsgelegenheit f. Blinde.

Fernspr. 8949 Markt 3. Hofgewölbe links.

Spezialität: Fabrication von Beisen u. Bürstenmaschinen für Haus und Gewerbe.



Öffentl. unentgeltlicher paritätischer Arbeitsnachweis

Münzgasse 24. I. Vormittags 8-1, Nachmittags 3-6 Uhr.

Blinder Clavierstimmer Harzer, Yorkstraße 12. II. wird sehr tüchtig angelegentlich empfohlen.

Turnverein der Südvorstadt Leipzig.

Nach der in der öffentlichen Hauptversammlung vom 29. März 1904...

Vorstand: Herr Reichsgerichtsrath R. Oswald, Vorsitzender...

Phönix. Heute Entnahme der Tafelkarten bei Br. Röhl (H. F. Rivinus).

Speisekarte I. Freitag: Suppe mit Schotebohnen...

Detectiv-Bureau

F. C. Martin & Co., Leipzig, Brühl 1 u. Neubühl 1.

Photolithograph

der belüftet ist, ist alles als photographieren, Melange des Negatives...

Riedel-Verein

Wichtige Separatproben, Mineralwasser, heute Donnerstag 7 Uhr für Sopran...

Schneidmesser

in bester vorzüglicher Qualität; ebenso Handgefr. Strümpfe

Fremdenliste

Morgen-Ausgabe des „Leipziger Tageblattes“ vom 14. April 1904.

- Arnold, G. Hofm. Büsch. 4 Jahre... Kleinmann, W. Hofm. Berlin, Palast-H... Klotz, J. Hofm. Berlin, Central-Hotel...

Volkswirtschaftlicher Teil des Leipziger Tageblattes.

Verantwortlicher Redakteur: H. K. Treiber in Leipzig. — Druckzeit: 6-7 Uhr nachm. Fernsprecher 1178.

Getreide-Wochenbericht

der Centralstelle der Preussischen Landwirtschaftskammern (Kellerwagenschleife)

Vom 20. März bis 12. April, donnerstags.

Die diesmalige Wochenberichtsperiode ist infolge der Ceteris paribus... Die deutsche Getreideernte...

Verlauf der Preisgestaltung ist eine Bedeutung gewonnen... Die Witterung in Deutschland...

und Osten kühl und in den Roggenzonen kalt, im Westen und Süden etwas wärmer... Die Witterung in Deutschland...

infolge Eingreifens des Bedarfs, namentlich der Brauereien... Die Witterung in Deutschland...

Börsen- und Handelswesen.

Die Leipziger Sonderversteigerung... Nach dieser Richtung hat sich die Einführung von Sonderversteigerungen...

**Leipziger Börse**  
 Die Leipziger Börse... (Text continues with market news, including grain and commodity prices.)

**Leipziger Börse (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Further market news.)

**Leipziger Börse (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Further market news.)

**Leipziger Börse (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Further market news.)

**Leipziger Börse (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Further market news.)

**Leipziger Börse (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Further market news.)

**Leipziger Börse (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Further market news.)

**Leipziger Börse (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Further market news.)

**Leipziger Börse (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Further market news.)

**Leipziger Börse (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Further market news.)

**Leipziger Börse (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Further market news.)

**Leipziger Börse (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Further market news.)

**Leipziger Börse (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Further market news.)

**Leipziger Börse (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Further market news.)

**Leipziger Börse (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Further market news.)

**Stoffgewerbe**  
 Export nach den Vereinigten Staaten... (Text about textile exports.)

**Braugewerbe**  
 Wälder-Altengerechtschaft in Hamburg... (Text about brewery matters.)

**Bank- und Geldwesen**  
 Besondere Bankvereine in Berlin... (Text about banking.)

**Wirtschaftsgesellschaften**  
 Automobil-Gesellschaft in Dresden... (Text about industrial societies.)

**Wirtschaftsgesellschaften (Continued)**  
 Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg... (Text about railroads.)

**Wirtschaftsgesellschaften (Continued)**  
 Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg... (Text about railroads.)

**Wirtschaftsgesellschaften (Continued)**  
 Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg... (Text about railroads.)

**Wirtschaftsgesellschaften (Continued)**  
 Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg... (Text about railroads.)

**Wirtschaftsgesellschaften (Continued)**  
 Eisenbahn-Gesellschaft in Hamburg... (Text about railroads.)

**Schuldensystem**  
 Die Leipziger Börse... (Text about debt systems.)

**Schuldensystem (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about debt systems.)

**Schuldensystem (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about debt systems.)

**Schuldensystem (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about debt systems.)

**Schuldensystem (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about debt systems.)

**Schuldensystem (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about debt systems.)

**Schuldensystem (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about debt systems.)

**Schuldensystem (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about debt systems.)

**Schuldensystem (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about debt systems.)

**Zentral-Einkaufsgesellschaft**  
 Die Leipziger Börse... (Text about central purchasing.)

**Zentral-Einkaufsgesellschaft (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about central purchasing.)

**Zentral-Einkaufsgesellschaft (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about central purchasing.)

**Zentral-Einkaufsgesellschaft (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about central purchasing.)

**Zentral-Einkaufsgesellschaft (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about central purchasing.)

**Zentral-Einkaufsgesellschaft (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about central purchasing.)

**Zentral-Einkaufsgesellschaft (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about central purchasing.)

**Zentral-Einkaufsgesellschaft (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about central purchasing.)

**Zentral-Einkaufsgesellschaft (Continued)**  
 Die Leipziger Börse... (Text about central purchasing.)

**Bank für Handel u. Industrie, Depositenkasse Leipzig**  
 Katharinenstraße 10 (Darmstädter Bank), Fernspr. 640.  
 Voll eingezahltes Aktien-Capital: Mark 122 Millionen.  
 Erlaubung aller in das Bankfach einschlagenden Transaktionen. Eröffnung von laufenden Rechnungen. Annahme von Geldanlagen u. Rechnungsbücher. Checkconten. An- u. Verkauf von Wertpapieren. Vermittlung von Treasuries in Stahlkammer.

Verbindungen im April.

- 15. Chemnitz, Schiffsahrt, Ostbahn, Ostbahn, Ostbahn;
16. Dresden, Ostbahn, Ostbahn, Ostbahn;
17. Leipzig, Ostbahn, Ostbahn, Ostbahn;
18. Chemnitz, Ostbahn, Ostbahn, Ostbahn;
19. Dresden, Ostbahn, Ostbahn, Ostbahn;
20. Leipzig, Ostbahn, Ostbahn, Ostbahn;
21. Chemnitz, Ostbahn, Ostbahn, Ostbahn;
22. Dresden, Ostbahn, Ostbahn, Ostbahn;
23. Leipzig, Ostbahn, Ostbahn, Ostbahn;
24. Chemnitz, Ostbahn, Ostbahn, Ostbahn;
25. Dresden, Ostbahn, Ostbahn, Ostbahn;
26. Leipzig, Ostbahn, Ostbahn, Ostbahn;

Rahmungs-Einstellungen etc.

Leipzig, 13. April. Heber des Vermögens der Johanna...
- 13. April, Heber des Vermögens der Johanna...
- 13. April, Heber des Vermögens der Johanna...

Auszahlungen.

Verbindungen. Deutsche Sparkassenbank in Weimern. Tot...
- Deutsche Sparkassenbank in Weimern. Tot...
- Deutsche Sparkassenbank in Weimern. Tot...

Börsen- und Handelsberichte.

Leipzig, 13. April. Silber 100 1/2. Gold 100 1/2.
- Silber 100 1/2. Gold 100 1/2.
- Silber 100 1/2. Gold 100 1/2.

Telegraphische Spiritus-, Petroleum- und Getreideberichte.
- Berlin, 13. April. Spiritus 100 1/2. Petroleum 100 1/2.
- Berlin, 13. April. Spiritus 100 1/2. Petroleum 100 1/2.

Neueste Kursberichte.
- Berlin, 13. April. Spiritus 100 1/2. Petroleum 100 1/2.
- Berlin, 13. April. Spiritus 100 1/2. Petroleum 100 1/2.

Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.
- Leipzig, 13. April. Wollberichte.

Table with 4 columns: Station, Destination, Date, Time. Includes routes like Hamburg, Berlin, Leipzig, Chemnitz.

Table with 4 columns: Station, Destination, Date, Time. Includes routes like Hamburg, Berlin, Leipzig, Chemnitz.

Table with 4 columns: Station, Destination, Date, Time. Includes routes like Hamburg, Berlin, Leipzig, Chemnitz.

Table with 4 columns: Station, Destination, Date, Time. Includes routes like Hamburg, Berlin, Leipzig, Chemnitz.

Table with 4 columns: Station, Destination, Date, Time. Includes routes like Hamburg, Berlin, Leipzig, Chemnitz.

Table with 4 columns: Station, Destination, Date, Time. Includes routes like Hamburg, Berlin, Leipzig, Chemnitz.

Table with 4 columns: Station, Destination, Date, Time. Includes routes like Hamburg, Berlin, Leipzig, Chemnitz.

Table with 4 columns: Station, Destination, Date, Time. Includes routes like Hamburg, Berlin, Leipzig, Chemnitz.

Table with 4 columns: Station, Destination, Date, Time. Includes routes like Hamburg, Berlin, Leipzig, Chemnitz.

Table with 4 columns: Station, Destination, Date, Time. Includes routes like Hamburg, Berlin, Leipzig, Chemnitz.

Table with 4 columns: Station, Destination, Date, Time. Includes routes like Hamburg, Berlin, Leipzig, Chemnitz.

Table with 4 columns: Station, Destination, Date, Time. Includes routes like Hamburg, Berlin, Leipzig, Chemnitz.

Table with 4 columns: Station, Destination, Date, Time. Includes routes like Hamburg, Berlin, Leipzig, Chemnitz.

Schiffahrt.

Wasserstände am 13. April.

Hamburg 121 (Wuchs 0,0). Chemnitz 126 (Wuchs 0,0).
- Hamburg 121 (Wuchs 0,0). Chemnitz 126 (Wuchs 0,0).

Postdampfer nach New York.

Table with 4 columns: Ship Name, Date, Destination, Agent. Includes ships like 'Hamburg', 'Chemnitz'.

Kingstreffen: Hamb.-Amerika-Liniendampfer.

Kingstreffen: Hamb.-Amerika-Liniendampfer.
- Kingstreffen: Hamb.-Amerika-Liniendampfer.

Schiffahrt.

Schiffahrt. Wasserstände am 13. April.
- Schiffahrt. Wasserstände am 13. April.